



Wendy und Lucy

Vor-  
Premiere

Dark Blood



Get out



Jean Ziegler



Selbstkritik ...

## United State?

/ FILMREIHE USA

Nicht erst seit der Wahl von Donald Trump ist das »mächtigste Land der Welt« eine gespaltene Nation. Deutlicher denn je zeigen sich die USA als ein Land, in welchem eine weiße und wohlhabende Schicht versucht, Gleichberechtigung und Chancengleichheit wieder gegen erzkonservative Werte auszutauschen. Wie gnadenlos das marode Sozialsystem der USA Menschen abstürzen lässt, zeigt Kelly Reichardt in »**Wendy & Lucy**«: Mit ihrer Hündin Lucy wohnt Wendy in einem alten Honda. Sie will auf Jobsuche nach Alaska gehen, strandet aber ohne Geld in einer dieser halb verfallenen Kleinstädte (USA 2008, m. Michelle Williams, OmU; ab 1.6.). In das USA der 50er Jahre führt »**Hidden Figures**«: In Zeiten strikter Rassentrennung machen drei schwarze Mathematikerinnen in den 1950er Jahren ihren Weg in die Männerdomäne der NASA. Keine Fake news, es gab diese Frauen wirklich (USA 2016, 127 Min., OmU, ab 2.6.). Gudrun Grube zeigt in »**Borderland Blues**«, wie schwer der Alltag für die Menschen an der Grenze zwischen Mexiko und den USA auch ohne Mauer ist. Überall findet man die sterblichen Überreste von Migranten. Die weltweit größte Messe für Grenzsicherheitstechnik in Phoenix zeigt: die Branche boomt (D 2016, OmU; ab 10.6.). In eine Wüste, die nach Atomtests verödet ist und zum Einsiedler Boy, der hier auf das Ende der Welt wartet, führt uns die Vorpremiere von »**Dark Blood**«. Boy wird gespielt von River Phoenix, der kurz vor Drehschluss mit nur 23 Jahren starb; erst 20 Jahre später konnte Regisseur George Sluizer den Film beenden (USA 1993/2012, OmU; 18.6. + 19.6.). »**Boys Don't Cry**« beruht auf der wahren Geschichte des transsexuellen Brandon Teena, der Ende der 1990er Jahre von Jugendlichen umgebracht wurde. Der Fall löste in den USA eine heftige Debatte über Hate Crimes aus (USA 1999, m. H. Swank; OmU; ab 15.6.). Jordan Peeles sehr erfolgreiche Horrorkomödie »**Get Out**« entlarvt wunderbar bissig den Rassismus der liberalen weißen Amerikaner: Als der Afroamerikaner Chris die weiße Oberschichtsfamilie von Freundin Rose besucht, wird er herzlich empfangen. Dann kippt die Stimmung (USA 2017, OmU; ab 22.6.).

## Jean Ziegler –

/ NEU IN BREMEN

**Der Optimismus des Willens.** 1964 trat Che Guevara auf einer Konferenz an Jean Ziegler heran und übertrug ihm die Aufgabe, den Kapitalismus in Europa zu bekämpfen. Heute, als 82-Jähriger, ist Jean Ziegler noch immer aktiv und arbeitet weiter gegen die Macht des Kapitals. Als er dann endlich auch nach Kuba reist, findet er das Land im großen Wandel vor, weit entfernt von seinen ursprünglichen Grundsätzen. CH 2016, Regie: Nicolas Wadimoff, 92 Min., frz. OmU  
Do. 1.6. + Sa. 3.6. bis Mi. 7.6. / 20:00

## Selbstkritik eines ...

/ NEU IN BREMEN

... **bürgerlichen Hundes.** Julian ist Jungregisseur ohne Aussicht auf Förderung oder gar Aufträge und träumt von Kommunismus und schönen Museumsbesucherinnen. Da man davon nicht leben kann, heuert er auf einer Apfelplantage im Havelland an. Der Kanadierin Camille gegenüber behauptet er, diese nicht eben glamouröse Tätigkeit diene der Recherche für einen Film über kapitalistische Ausbeutung beim Obstpflücken. D 2017, Regie: Julian Radlmaier, 94 Min.  
Do. 8.6., Sa. 10.6. bis Di. 13.6. / 20:00

## Maschinen-Schönheit

/ FILMREIHE

Sie sind überall, diese Maschinen. Wir lieben und hassen sie, sie sind gefährlich oder machen Freude, sind hässlich oder schön, hilfreich oder überflüssig. Im Zusammenhang mit dem Jahresthema Schönheit zeigen zwei Filme und ein Kurzfilmprogramm all diese Facetten. Der Schweizer Künstler Jean Tinguely (1925-1991) errichtete funktionstüchtige, aber völlig sinnlose Maschinen. Thomas Thümena porträtiert diese schillernde Persönlichkeit, der sich nicht als Techniker, eher als Poet sah, der bürgerliche Konventionen aufbrechen will, in »Jean Tinguely« (CH 2011, OmU; ab 22.6.). In »Dancer in the Dark« arbeitet die blinde Selma am Band in einer Fabrik. Wenn die Realität zu unerträglich wird, träumt sie sich in die Welt amerikanischer Musicals, begleitet von den Rhythmen der Maschinen um sie herum. Sie lassen Selma fühlen, was sie nicht mehr sehen kann (DK 2000, mit Björk, OmU; ab 2.6.). Zehn internationale Kurzfilme mit Rädern und Autos, Flugzeugen und Fließbändern, Karussells und Kopierern zeigen »Maschinen-Schönheit« in vielen Formen und Funktionen – und manchmal wirken auch Menschen wie Maschinen. Die Animations-, Dokumentar-, Kurzspielfilme oder Experimentalfilme bieten einen bunten Genre-Mix (Länge insgesamt: 71 Min.; 29.6. + 30.6.).



Dancer in the Dark



Maschinen-Schönheit

## Die Morde des NSU –

/ NEU IN BREMEN

**6 Jahre, 7 Monate & 16 Tage.** Der Titel beschreibt den Zeitraum, in dem der NSU zehn Morde an Migranten und einer Polizistin verübte. Der in schwarz-weiß gedrehte Filmessay verzichtet auf übliche O-Töne im Reportage-Stil und bietet stattdessen eine Collage aus Zeitungsartikeln, Protokollen, Aussagen von Hinterbliebenen usw., die von Schauspieler\*innen des Berliner Ensembles gesprochen werden. *D 2016, Regie: Sobo Swobodnik, 73 Min.; in Koop. mit der Speicherbühne und dem Kulturforum Türkei*

Do. 15.6. bis Mo. 19.6. / 20:00



Die Morde des NSU

## Deutscher Kurzfilmpreis 2016

/ »BEST OF«

Der Kurzfilm ist eigene Kunstform und wichtiges Experimentierfeld für junge Filmschaffende. Der Deutsche Kurzfilmpreis, jährlich im Herbst von der Bundesregierung vergeben, ist die wichtigste Auszeichnung hierzulande. Aus 281 Vorschlägen haben die Jürys zwölf Filme nominiert. Der Preisträger 2016 und eine Auswahl nominierten Filme zeigen die Highlights der Wettbewerbe.

*Programmlänge: 90 Min.; Infos: [www.deutscher-kurzfilmpreis.de](http://www.deutscher-kurzfilmpreis.de)*

Sa. 17.6. / 20:30



Deutscher Kurzfilmpreis 2016

## Slapstick mit Keaton & Co.

/ STUMMFILM

Die 1920er Jahre markierten den Übergang vom Kurz- zum Langfilm. Im Genre des Slapstick erlebten die Kurzfilme der Zeit ihren Höhepunkt mit Leinwandikonen wie Buster Keaton als Schmetterlingsfänger in »The Paleface« (USA 1922), Charley Chase in »Mighty Like a Moose« (USA 1926), Laurel und Hardy und einem Pferd in »Wrong Again« (USA 1927) sowie den bekanntesten Frauen im Genre, Anita Garvin und Marion Byron in »A Pair of Tights« (USA 1929).

Sa. 24.6. / 20:30 \* mit Livemusik-Begleitung von Ezzat Nashashibi



Slapstick mit Keaton & Co.

Mit Livemusik





Dschungelbuch



Adams Äpfel

Mit Einführung



Flug 71/15

Vortrag D. Tilgner



Life Saaraba illegal

Mit Regisseur



Xala

## KinderKino / jeden Samstag & Sonntag

**Das Dschungelbuch:** Mogli wächst im Dschungel auf, seine Freunde sind Panther Baghira und Balu der Bär. Doch der Tiger Shir Khan hasst ihn, weil er ein Mensch ist (USA 2016, 106 Min., ab 10 J.; 3.+4.6.).

**Die Große Käseverschörung:** Drei Mäusefreunde leben in einem Kino. Inspiriert von Gangsterfilmen planen sie einen großen Überfall auf einen Käseladen (CS/D 1986, 52 Min., ab 4 J., FBW-Prädikat: wertvoll; 10.+11.6.).

**Die Story von Monty Spinnerratz:** Hafenratte Monty und Rattendame Isabella kommen dem fiesen Immobilienmakler Dollart auf die Spur – er plant, alle Ratten zu vergiften! (D 1997, 95 Min., ab 5 J.; 17.+18.6.).

**Die Konferenz der Tiere:** Bei einem Feuer werden die Zirkustiere von mutigen Kindern gerettet und kehren in ihre Heimat zurück. Dort erfahren sie vom Scheitern der Friedenskonferenz. Wie können sie ihren Rettern helfen? (BRD 1969, ab 8 J.; 24.+25.6.).

## Filme von A-Z / Juni 2017

**46mm / Runde 18:** Überraschungsfilm & Begrüßungsschnaps, Sa. 10.6. / 22:30

**Adams Äpfel / Pfarrer im Film:** Pfarrer Ivan glaubt an das Gute im Menschen und gibt Straffälligen wie Neonazi Adam in seiner Gemeinde eine Chance zum Neuanfang (DK 2005, OmU; ab 20.6. \* m. Einf.).

**Dil Leyla / Neu in Bremen:** 2014 wird die 25-jährige Deutsch-Kurdin Leyla Imret im kurdischen Cizre mit großer Mehrheit zur Bürgermeisterin gewählt. Wegen angeblicher »terroristischer Propaganda« wird sie bereits 2015 vom Minister ihres Amtes enthoben (D 2016, OmU; ab 29.6.).

**Flug 71/15 – mit dem Hubschrauber über Bremen:** Die Hansestadt von oben, im Jahr 1971 und 44 Jahre später im August 2015, gefilmt vom Landesfilmarchiv an den gleichen Punkten (8.+9.6. \* m. D. Tilgner).

**Hitzewelle / Femmes totales:** Hitze in Griechenland, das Wasser ist knapp, die Stimmung angespannt. Ashraf bewacht eine Villa, fühlt sich beobachtet. Hirngespinnst oder Realität? (GR 2015, OmU; ab 26.6.).

**Konsequent Inkonsequent / Der Maler Franz Radziwill:** Der Film, den Tochter Konstanze Radziwill mit realisierte, blickt auf Leben und Werk des umstrittenen Künstlers (D 1995; ab 15.6.).

**Life Saaraba Illegal / Gelobtes Land Europa:** Aladi hat es vom Senegal nach Spanien »geschafft«, seit Jahren arbeitet er hier illegal auf einer Plantage. Peter Heller begleitete ihn zehn Jahre lang (D 2016; 14.6. \* mit P. Heller).

**Majubs Reise & Das koloniale Missverständnis / Bündnis Decolonize Bremen:** In »Majubs Reise« erzählt Eva Knopf die unglaubliche Biografie des Afrikaners Majub, der ab den 1930er Jahren viele Nebenrollen in deutschen Filmen hatte. 1944 starb Majub im KZ Sachsenhausen (D 2013, 48 Min.). Jean-Marie Téo untersucht in »Das koloniale Missverständnis« die Zusammenhänge von christlicher Mission und Kolonialismus, unter anderem auch den Herero-Genozid von 1904/1907 (F/D 2004, 76 Min., OmU; 13.+14.6.).

**Suburra / Benvenuti Italia:** Der Parlamentarier Malgradi versucht, in Rom das Bauprojekt eines Mafia-Bosses durchzubringen, doch der Korruptionssumpf droht ihn zu verschlingen (I 2015, 130 Min., OmU; ab 8.6.).

**Xala / Bündnis Decolonize Bremen:** 1960 löst sich der Senegal von Frankreich, doch mit der »Befreiung« bessert sich für die Menschen wenig. Nun beuten Landsleute sie aus (SEN 1975, R: O. Sembene; OmU; ab 23.6.).

	18:00 Kino 1	20:00 Kino 2	20:30 Kino 1
Do 1	• Wendy & Lucy	• Jean Ziegler	Franz Radziwill * Vortrag
Fr 2	• Hidden Figures	Improth.: Leben ... Thermoskanne ∞	• Dancer In The Dark
Sa 3	• Hidden Figures	• Jean Ziegler	• Dancer In The Dark
So 4	• Dancer In The Dark	• Jean Ziegler	• Hidden Figures
Mo 5	• Dancer In The Dark	• Jean Ziegler	• Hidden Figures
Di 6	• Hidden Figures	• Jean Ziegler	• Wendy & Lucy
Mi 7	• Dancer In The Dark	• Jean Ziegler	• Wendy & Lucy
Do 8	Flug 71/15 * Gast: D. Tilgner	Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes	• Suburra
Fr 9	Flug 71/15 * Gast: D. Tilgner	Improtheater: Less or more ∞	• Suburra
Sa 10	• Suburra	Selbstkritik ... Hundes	• Borderland Blues
So 11	• Suburra	Selbstkritik ... Hundes	• Borderland Blues
Mo 12	• Suburra	Selbstkritik ... Hundes	• Borderland Blues
Di 13	• Borderland Blues	Selbstkritik ... Hundes	Majubs Reise & • Das koloniale ...
Mi 14	• Borderland Blues	Life Saaraba Illegal * m. Regisseur	Majubs Reise & • Das koloniale ...
Do 15	Konsequent inkonsequent ...	6 Jahre ... die Morde der NSU	• Boys Don't Cry
Fr 16	• Boys Don't Cry	6 Jahre ... die Morde der NSU	Mein wunderbares West-Berlin ∞
Sa 17	Konsequent inkonsequent ...	6 Jahre ... die Morde der NSU	Deutscher Kurzfilmpreis * m. Gast
So 18	Konsequent inkonsequent ...	6 Jahre ... die Morde der NSU	• Dark Blood
Mo 19	• Boys Don't Cry	6 Jahre ... die Morde der NSU	• Dark Blood
Di 20	• Boys Don't Cry	19:30 • Adams Äpfel * m. Einf.	Konsequent inkonsequent ...
Mi 21	Konsequent inkonsequent ...	• Adams Äpfel	• Boys Don't Cry
Do 22	• Jean Tinguely	• Adams Äpfel	• Get Out
Fr 23	• Get Out	Improtheater: Hertha & Martha ∞	• Xala
Sa 24	• Get Out	• Adams Äpfel	Slapstickfilme * m. Livemusik
So 25	• Get Out	• Adams Äpfel	• Jean Tinguely
Mo 26	• Xala	• Hitzewelle	• Get Out
Di 27	• Jean Tinguely	• Hitzewelle	• Get Out
Mi 28	• Jean Tinguely	• Hitzewelle	• Get Out
Do 29	• Dil Leyla	• Hitzewelle	Maschinen-Schönheit – Kurzfilme
Fr 30	• Dil Leyla	Improth.: Abschiedsabend & Party ∞	Maschinen-Schönheit – Kurzfilme

Zeichen • = OmU ∅ = OF Δ = OmengU ∞ = Text dazu nur unter [www.city46.de](http://www.city46.de) Farbige Titel = Gäste/Specials

## Kinderkino / jeden Samstag und Sonntag

Das Dschungelbuch (USA 2016, ab 10 Jahren): **Sa. 3.6. + So. 4.6. / 16:00**

Die große Käseverschwörung (CS/D 1986, Zeichentrick, ab 4 J.; FBW-Prädikat wertvoll): **Sa. 10.6. + So. 11.6. / 16:00**

Die Story von Monty Spinnerratz (D 1997, Augsburger Puppenkiste, ab 5 Jahren): **Sa. 17.6. + So. 18.6. / 16:00**

Die Konferenz der Tiere (BRD 1969, nach Erich Kästner, ab 8 Jahre): **Sa. 24.6. + So. 25.6. / 16:00**

## Special

46mm / Runde 18: Überraschungsfilm & Begrüßungsschnaps, Eintritt 3,50 €: **Sa. 10.6. / 22:30**

## CITY 46 / Kommunalkino Bremen e. V. | Birkenstraße 1 | 28195 Bremen

• Kartenreservierung: Tel. 0421 / 957 992 90 // [www.city46.de](http://www.city46.de) // [ticket@city46.de](mailto:ticket@city46.de)

• Bedingt barrierefrei mit Fahrstuhl, WC & ebenerdigen Zugang zum Kino

• Parken am Breitenweg & Hillmannplatz

• Eintrittspreise – Kino 1: 9 € / 5,50 € / 4 € | Kino 2: 7,50 € / 4,50 € / 3,50 € | KinderKino: 3 € Kinder / 6 € Erw.

Infos zum Improtheater / Kartenvorbestellungen: [www.improtheater-bremen.de](http://www.improtheater-bremen.de)